

Das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt!... die an seinen Namen glauben

Des andern Tages sieht Johannes Jesum zu ihm kommen und spricht: Siehe, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt! ... Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht; und die Welt kannte es nicht. Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, die an seinen Namen glauben; welche nicht von dem Geblüt noch von dem Willen des Fleisches noch von dem Willen eines Mannes, sondern von Gott geboren sind.



Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab... daß die Welt durch ihn selig werde

Jesus antwortete und sprach zu ihm: - Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen. ... Und wie Mose in der Wüste eine Schlange erhöht hat, also muß des Menschen Sohn erhöht werden, auf das alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Denn Gott hat seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, daß er die Welt richte, sondern daß die Welt durch ihn selig werde.



Wer an mich glaubt... von des Leibe werden Ströme des lebendigen Wassers fließen

Richtet nicht nach dem Ansehen,
sondern richtet ein rechtes Gericht. ...
Aber am letzten Tage des Festes, der am
herrlichsten war, trat Jesus auf, rief und
sprach: Wen da dürstet, der komme zu
mir und trinke! Wer an mich glaubt, wie
die Schrift sagt, von des Leibe werden
Ströme des lebendigen Wassers fließen.
Das sagte er aber von dem Geist,
welchen empfangen sollten, die an ihn
glaubten. ... Also ward eine Zwietracht
unter dem Volk über ihn.



Der Geist ist's, der da lebendig macht; das Fleisch ist nichts nütze.... die sind Geist und sind Leben

Denn dies ist das Brot Gottes, das vom Himmel kommt und gibt der Welt das Leben. ... Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten. ... Alles, was mir mein Vater gibt, das kommt zu mir; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. ... Der Geist ist's, der da lebendig macht; das Fleisch ist nichts nütze. Die Worte, die ich rede, die sind Geist und sind Leben.



Johannes 11:35-36, 38; Markus 14:33-36 (LUT1912)

Siehe, wie hat er ihn so liebgehabt!... doch nicht, was ich will, sondern was du willst!

Und Jesus gingen die Augen über. Da sprachen die Juden: Siehe, wie hat er ihn so liebgehabt! ... Da ergrimmte Jesus abermals in sich selbst und kam zum Grabe. ... Und nahm Petrus und Jakobus und Johannes und fing an, zu zittern und zu zagen. Und sprach zu ihnen: Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; bleibet hier und wachet! Und ging ein wenig weiter, fiel auf die Erde und betete, daß, wenn es möglich wäre, die Stunde vorüberginge, und sprach: Abba, mein Vater, es ist dir alles möglich; überhebe mich dieses Kelchs; doch nicht, was ich will, sondern was du willst!

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Daß ihr tut, wie ich euch getan habe... Der Knecht ist nicht größer denn sein Herr

So nun ich, euer HERR und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt ihr auch euch untereinander die Füße waschen. Ein Beispiel habe ich euch gegeben, daß ihr tut, wie ich euch getan habe. Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Der Knecht ist nicht größer denn sein Herr, noch der Apostel größer denn der ihn gesandt hat. So ihr solches wisset, selig seid ihr, so ihr's tut. ... Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Wer aufnimmt, so ich jemand senden werde, der nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat.



Johannes 14:6, 9, 19; 10:9-11 (LUT1912)

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben... denn ich lebe, und ihr sollt auch leben

Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. ... Jesus spricht zu ihm: So lange bin ich bei euch, und du kennst mich nicht, Philippus? Wer mich sieht, der sieht den Vater; wie sprichst du denn: Zeige uns den Vater? ... Es ist noch um ein kleines, so wird mich die Welt nicht mehr sehen; ihr aber sollt mich sehen; denn ich lebe, und ihr sollt auch leben. ... Ich bin die Tür; so jemand durch mich eingeht, der wird selig werden und wird ein und aus gehen und Weide finden. Ein Dieb kommt nur, daß er stehle, würge und umbringe. Ich bin gekommen, daß sie das Leben und volle Genüge haben sollen.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Bleibet in mir... die Rebe kann keine Frucht bringen von ihr selber

Ich bin der rechte Weinstock, und mein Vater der Weingärtner. Eine jeglich Rebe an mir, die nicht Frucht bringt, wird er wegnehmen; und eine jegliche, die da Frucht bringt, wird er reinigen, daß sie mehr Frucht bringe. ... Bleibet in mir und ich in euch. Gleichwie die Rebe kann keine Frucht bringen von ihr selber, sie bleibe denn am Weinstock, also auch ihr nicht, ihr bleibet denn in mir. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viele Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun.



Das ist aber das ewige Leben... der du allein wahrer Gott bist... den du gesandt hast, Jesum Christum, erkennen

Das ist aber das ewige Leben, daß sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesum Christum, erkennen. Ich habe dich verklärt auf Erden und vollendet das Werk, das du mir gegeben hast, daß ich es tun sollte. Und nun verkläre mich du, Vater, bei dir selbst mit der Klarheit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war. Ich habe deinen Namen offenbart den Menschen, die du mir von der Welt gegeben hast. Sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort behalten.



Der betrügerische Reichtum und viele andere Lüste... ersticken das Wort

Der Sämann sät das Wort. Diese sind's aber, die an dem Wege sind: Wo das Wort gesät wird und sie es gehört haben, so kommt alsbald der Satan und nimmt weg das Wort, das in ihr Herz gesät war. Also auch die sind's, bei welchen aufs Steinige gesät ist: wenn sie das Wort gehört haben, nehmen sie es alsbald mit Freuden auf, und haben keine Wurzel in sich, sondern sind wetterwendisch; wenn sich Trübsal oder Verfolgung um des Wortes willen erhebt, so ärgern sie sich alsbald. Und diese sind's, bei welchen unter die Dornen gesät ist: die das Wort hören, und die Sorgen dieser Welt und der betrügerische Reichtum und viele andere Lüste gehen hinein und ersticken das Wort, und es bleibt ohne Frucht. Und diese sind's, bei welchen auf ein gutes Land gesät ist: die das Wort hören und nehmen's an und bringen Frucht, etliche dreißigfältig und etliche sechzigfältig und etliche hundertfältig.



Habt Glauben an Gott... so vergebet, wo ihr etwas wider jemand habt

Jesus antwortete und sprach zu ihnen:
Habt Glauben an Gott. Wahrlich, ich sage
euch: Wer zu diesem Berge spräche:
Hebe dich und wirf dich ins Meer! und
zweifelte nicht in seinem Herzen, sondern
glaubte, daß es geschehen würde, was er
sagt, so wird's ihm geschehen, was er
sagt. Darum sage ich euch: Alles, was ihr
bittet in eurem Gebet, glaubet nur, daß
ihr's empfangen werdet, so wird's euch
werden. Und wenn ihr stehet und betet,
so vergebet, wo ihr etwas wider jemand
habt, auf daß auch euer Vater im Himmel
euch vergebe eure Fehler.



Ein jeglicher aber sehe zu, wie er darauf baue... welcher ist Jesus Christus... wird das Feuer bewähren

Ich nach Gottes Gnade, die mir gegeben ist, habe den Grund gelegt als weiser Baumeister; ein anderer baut darauf. Ein jeglicher aber sehe zu, wie er darauf baue. Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. So aber jemand auf diesen Grund baut Gold, Silber, edle Steine, Holz, Heu, Stoppeln, so wird eines jeglichen Werk offenbar werden: der Tag wird's klar machen. Denn es wird durchs Feuer offenbar werden; und welcherlei eines jeglichen Werk sei, wird das Feuer bewähren. Wird jemandes Werk bleiben, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen. Wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden leiden; er selbst aber wird selig werden, so doch durchs Feuer.



Gott hat das Gedeihen gegeben... Darum rühme sich niemand eines Menschen... ihr aber seid Christi

Wer ist nun Paulus? Wer ist Apollos? Diener sind sie, durch welche ihr seid gläubig geworden, und das, wie der HERR einem jeglichen gegeben hat. Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen; aber Gott hat das Gedeihen gegeben. So ist nun weder der da pflanzt noch der da begießt, etwas, sondern Gott, der das Gedeihen gibt. ... Darum rühme sich niemand eines Menschen. Es ist alles euer: es sei Paulus oder Apollos, es sei Kephas oder die Welt, es sei das Leben oder der Tod, es sei das Gegenwärtige oder das Zukünftige, alles ist euer; ihr aber seid Christi, Christus aber ist Gottes.



Bis der HERR komme... den Rat der Herzen offenbaren... was rühmst du dich denn

Denn ich bin mir nichts bewußt, aber darin bin ich nicht gerechtfertigt; der HERR ist's aber, der mich richtet. Darum richtet nicht vor der Zeit, bis der HERR komme, welcher auch wird ans Licht bringen, was im Finstern verborgen ist, und den Rat der Herzen offenbaren; alsdann wird einem jeglichen von Gott Lob widerfahren. Solches aber, liebe Brüder, habe ich auf mich und Apollos gedeutet um euretwillen, daß ihr an uns lernet, daß niemand höher von sich halte, denn geschrieben ist, auf daß sich nicht einer wider den andern um jemandes willen aufblase. Denn wer hat dich vorgezogen? Was hast du aber, daß du nicht empfangen hast? So du es aber empfangen hast, was rühmst du dich denn, als ob du es nicht empfangen hättest?



Wir zerstören damit die Anschläge und alle Höhe... nehmen gefangen alle Vernunft unter den Gehorsam Christi

Denn ob wir wohl im Fleisch wandeln, so streiten wir doch nicht fleischlicherweise. Denn die Waffen unsrer Ritterschaft sind nicht fleischlich, sondern mächtig vor Gott, zu zerstören Befestigungen; wir zerstören damit die Anschläge und alle Höhe, die sich erhebt wider die Erkenntnis Gottes, und nehmen gefangen alle Vernunft unter den Gehorsam Christi ... Wer sich aber rühmt, der rühme sich des HERRN. Denn darum ist einer nicht tüchtig, daß er sich selbst lobt, sondern daß ihn der HERR lobt.



2. Korinther 5:4, 10, 17, 20-21 (LUT1912)

Ist jemand in Christo, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen... es ist alles neu geworden!

Denn dieweil wir in der Hütte sind, sehnen wir uns und sind beschwert; sintemal wir wollten lieber nicht entkleidet, sondern überkleidet werden, auf daß das Sterbliche würde verschlungen von dem Leben. ... Denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richtstuhl Christi, auf daß ein jeglicher empfangen, nach dem er gehandelt hat bei Leibesleben, es sei gut oder böse. ... Darum, ist jemand in Christo, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden! ... So sind wir nun Botschafter an Christi Statt, denn Gott vermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi Statt: Lasset euch versöhnen mit Gott. Denn er hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir würden in ihm die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Galater 3:2-3; 5:1, 4, 13-14 (LUT1912)

In der Freiheit, zu der uns Christus befreit hat... daß ihr durch die Freiheit dem Fleisch nicht Raum gebet

Das will ich allein von euch lernen: Habt ihr den Geist empfangen durch des Gesetzes Werke oder durch die Predigt vom Glauben? Seid ihr so unverständlich? Im Geist habt ihr angefangen, wollt ihr's denn nun im Fleisch vollenden? ... So bestehet nun in der Freiheit, zu der uns Christus befreit hat, und lasset euch nicht wiederum in das knechtische Joch fangen. ... Ihr habt Christum verloren, die ihr durch das Gesetz gerecht werden wollt, und seid von der Gnade gefallen. ... Ihr aber, liebe Brüder, seid zur Freiheit berufen! Allein sehet zu, daß ihr durch die Freiheit dem Fleisch nicht Raum gebet; sondern durch die Liebe diene einer dem andern. Denn alle Gesetze werden in einem Wort erfüllt, in dem: "Liebe deinen Nächsten wie dich selbst."

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Wandelt im Geist... Die Frucht aber des Geistes ist Liebe

Ich sage aber: Wandelt im Geist, so werdet ihr die Lüste des Fleisches nicht vollbringen.

Denn das Fleisch gelüstet wider den Geist, und der Geist wider das Fleisch; dieselben sind widereinander, daß ihr nicht tut, was ihr wollt.

... Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, als da sind: Ehebruch, Hurerei, Unreinigkeit, Unzucht, Abgötterei, Zauberei, Feindschaft, Hader, Neid, Zorn, Zank, Zwietracht, Rotten, Haß, Mord, Saufen, Fressen und dergleichen, von welchen ich euch zuvor gesagt und sage noch zuvor, daß, die solches tun, werden das Reich Gottes nicht erben. Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Glaube, Sanftmut, Keuschheit. Wider solche ist das Gesetz nicht. Welche aber Christo angehören, die kreuzigen ihr Fleisch samt den Lüsten und Begierden.



Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen... daß wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit

So ermahne ich euch nun, daß man vor allen Dingen zuerst tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, für die Könige und alle Obrigkeit, auf daß wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Denn solches ist gut und angenehm vor Gott, unserm Heiland, welcher will, daß allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus, der sich selbst gegeben hat für alle zur Erlösung, daß solches zu seiner Zeit gepredigt würde;



Daß sie ergreifen das wahre Leben... bewahre, was dir vertraut ist

Den Reichen von dieser Welt gebiete, daß sie nicht stolz seien, auch nicht hoffen auf den ungewissen Reichtum, sondern auf den lebendigen Gott, der uns dargibt reichlich, allerlei zu genießen; daß sie Gutes tun, reich werden an guten Werken, gern geben, behilflich seien, Schätze sammeln, sich selbst einen guten Grund aufs Zukünftige, daß sie ergreifen das wahre Leben. O Timotheus! bewahre, was dir vertraut ist, und meide die ungeistlichen, losen Geschwätze und das Gezänke der falsch berühmten Kunst,



Der uns hat selig gemacht und berufen mit einem heiligen Ruf... Halte an dem Vorbilde der heilsamen Worte

der uns hat selig gemacht und berufen mit
einem heiligen Ruf, nicht nach unsern
Werken, sondern nach dem Vorsatz und der
Gnade, die uns gegeben ist in Christo Jesu
vor der Zeit der Welt, jetzt aber offenbart
durch die Erscheinung unsers Heilandes Jesu
Christi, der dem Tode die Macht hat
genommen und das Leben und ein
unvergänglich Wesen ans Licht gebracht
durch das Evangelium, ... Halte an dem
Vorbilde der heilsamen Worte, die du von
mir gehört hast, im Glauben und in der Liebe
in Christo Jesu. Dies beigelegte Gut bewahre
durch den heiligen Geist, der in uns wohnt.



2. Timotheus 3:16-17; 2. Petrus 1:19-21 (LUT1912)

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre... zur Züchtigung in der Gerechtigkeit

Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Strafe, zur Besserung, zur Züchtigung in der Gerechtigkeit, daß ein Mensch Gottes sei vollkommen, zu allem guten Werk geschickt. ... Und wir haben desto fester das prophetische Wort, und ihr tut wohl, daß ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint in einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen. Und das sollt ihr für das Erste wissen, daß keine Weissagung in der Schrift geschieht aus eigener Auslegung. Denn es ist noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht; sondern die heiligen Menschen Gottes haben geredet, getrieben von dem heiligen Geist.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von obenherab... nehmet das Wort an mit Sanftmut, das in euch gepflanzt ist

Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von obenherab, von dem Vater des Lichts, bei welchem ist keine Veränderung noch Wechsel des Lichtes und der Finsternis. ... Darum, liebe Brüder, ein jeglicher Mensch sei schnell, zu hören, langsam aber, zu reden, und langsam zum Zorn. Denn des Menschen Zorn tut nicht, was vor Gott recht ist. Darum so leget ab alle Unsauberkeit und alle Bosheit und nehmet das Wort an mit Sanftmut, das in euch gepflanzt ist, welches kann eure Seelen selig machen. Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein, wodurch ihr euch selbst betrügt.



**Gott widersteht den Hoffärtigen, aber den Demütigen gibt er Gnade...
nahet euch zu Gott, so naht er sich zu euch... Demütiget euch vor Gott, so wir er euch erhöhen**

Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisset ihr nicht, daß der Welt Freundschaft Gottes Feindschaft ist? Wer der Welt Freund sein will, der wird Gottes Feind sein. ... Er gibt aber desto reichlicher Gnade. Darum sagt sie: “Gott widersteht den Hoffärtigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.” So seid nun Gott untertänig. Widerstehet dem Teufel, so flieht er von euch; nahet euch zu Gott, so naht er sich zu euch. Reiniget die Hände, ihr Sünder, und macht eure Herzen keusch, ihr Wankelmütigen. ... Demütiget euch vor Gott, so wir er euch erhöhen. ... Es ist ein einiger Gesetzgeber, der kann selig machen und verdammen. Wer bist du, der du einen andern richtest?



**Die ihr nicht wisset, was morgen sein wird... So der HERR will und wir leben...
Aller solcher Ruhm ist böse**

Wohlan nun, die ihr sagt: Heute oder morgen wollen wir gehen in die oder die Stadt und wollen ein Jahr da liegen und Handel treiben und gewinnen; die ihr nicht wisset, was morgen sein wird. Denn was ist euer Leben? Ein Dampf ist's, der eine kleine Zeit währt, danach aber verschwindet er. Dafür ihr sagen solltet: So der HERR will und wir leben, wollen wir dies und das tun. Nun aber rühmet ihr euch in eurem Hochmut. Aller solcher Ruhm ist böse. Denn wer da weiß Gutes zu tun, und tut's nicht, dem ist's Sünde.



Judas 1:1-2, 20-21, 24-25 (LUT1912)

Gott gebe euch viel Barmherzigkeit und Frieden und Liebe!... erbauet euch auf euren allerheiligsten Glauben

Judas, ein Knecht Jesu Christi, ein Bruder aber des Jakobus, den Berufenen, die da geheiligt sind in Gott, dem Vater, und bewahrt in Jesu Christo: Gott gebe euch viel Barmherzigkeit und Frieden und Liebe! ... Ihr aber, meine Lieben, erbauet euch auf euren allerheiligsten Glauben durch den heiligen Geist und betet, und erhaltet euch in der Liebe Gottes, und wartet auf die Barmherzigkeit unsers HERRN Jesu Christi zum ewigen Leben. ... Dem aber, der euch kann behüten ohne Fehl und stellen vor das Angesicht seiner Herrlichkeit unsträflich mit Freuden, dem Gott, der allein weise ist, unserm Heiland, sei Ehre und Majestät und Gewalt und Macht nun und zu aller Ewigkeit! Amen.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



2. Mose 20:2-8, 12-17, 20 (LUT1912)

Ich bin der HERR, dein Gott... Du sollst keine anderen Götter neben mir haben... tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden

Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus dem Diensthause, geführt habe. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben. Du sollst dir kein Bildnis noch irgend ein Gleichnis machen. ... Bete sie nicht an und diene ihnen nicht. ... Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern ... und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten. Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht mißbrauchen. ... Gedenke des Sabbattags, daß Du ihn heiligest. ... Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren. ... Du sollst nicht töten. Du sollst nicht ehebrechen. Du sollst nicht stehlen. Du sollst kein falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten. Laß dich nicht gelüsten deines Nächsten Hauses. ... Laß dich nicht gelüsten deines Nächsten Weibes. ... Fürchtet euch nicht; denn Gott ist gekommen, daß er euch versuchte ... daß ihr nicht sündigt.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Sei nur getrost und sehr freudig... betrachte es Tag und Nacht... der HERR, dein Gott, ist mit dir

Sei nur getrost und sehr freudig, daß du haltest und tust allerdinge nach dem Gesetz, das dir Mose, mein Knecht, geboten hat. Weiche nicht davon, weder zur Rechten noch zur Linken, auf daß du weise handeln mögest in allem, was du tun sollst. Und laß dieses Buch des Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern betrachte es Tag und Nacht, auf daß du haltest und tust allerdinge nach dem, was darin geschrieben steht. Alsdann wird es dir gelingen in allem, was du tust, und wirst weise handeln können. Siehe, ich habe dir geboten, daß du getrost und freudig seist. Laß dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst. Da gebot Josua den Hauptleuten des Volks und sprach: Geht durch das Lager und gebietet dem Volk und sprecht: Schafft euch Vorrat; denn über drei Tage werdet ihr über diesen Jordan gehen, daß ihr hineinkommt und das Land einnehmt, daß euch der HERR, euer Gott, geben wird.



1. Samuel 16:7; 2. Samuel 7:18, 13, 23, 22 (LUT1912)

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an

Aber der HERR sprach zu Samuel: Sieh nicht an seine Gestalt noch seine große Person; ich habe ihn verworfen. Denn es geht nicht, wie ein Mensch sieht: ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an. ... kam David, der König, und blieb vor dem Herrn und sprach: Wer bin ich, Herr HERR, und was ist mein Haus, daß du mich bis hierher gebracht hast? ... Der soll meinem Namen ein Haus bauen, und ich will den Stuhl seines Königreichs bestätigen ewiglich. ... Denn wo ist ein Volk auf Erden wie dein Volk Israel, um welches willen Gott ist hingegangen, sich ein Volk zu erlösen und sich einen Namen zu machen und solch große und schreckliche Dinge zu tun in deinem Lande vor deinem Volk, welches du dir erlöst hast von Ägypten, von den Heiden und ihren Göttern? ... Darum bist du auch groß geachtet, HERR, Gott; denn es ist keiner wie du und ist kein Gott als du, nach allem, was wir mit unsern Ohren gehört haben.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Der da hält den Bund und die Barmherzigkeit... bekenne die Sünden der Kinder Israel... Wir haben an dir mißgehandelt.

Da ich aber solche Worte hörte, saß ich und weinte ... und fastete und betete vor dem Gott des Himmels und sprach: Ach HERR, Gott des Himmels, großer und schrecklicher Gott, der da hält den Bund und die Barmherzigkeit denen, die ihn lieben und seine Gebote halten, laß doch deine Ohren aufmerken und deine Augen offen sein ... und bekenne die Sünden der Kinder Israel, die wir an dir getan haben. ... Wir haben an dir mißgehandelt. ... Gedenke aber doch des Wortes, das du deinem Knecht Mose gebotest und sprachst: ... Wo ihr euch aber bekehrt zu mir und haltet meine Gebote und tut sie ... so will ich euch doch von da versammeln. ... Sie sind ja doch deine Knechte und dein Volk, die du erlöst hast durch deine große Kraft und mächtige Hand. Ach Herr ... laß es deinem Knecht heute gelingen und gib ihm Barmherzigkeit vor diesem Manne!



Der HERR kennt den Weg der Gerechten; aber der Gottlosen Weg vergeht

Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen noch tritt auf den Weg Sünder noch sitzt, da die Spötter sitzen, sondern hat Lust zum Gesetz des HERRN und redet von seinem Gesetz Tag und Nacht! Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht; und was er macht, das gerät wohl. Aber so sind die Gottlosen nicht, sondern wie Spreu, die der Wind verstreut. Darum bleiben die Gottlosen nicht im Gericht noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten. Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten; aber der Gottlosen Weg vergeht.



Daß der HERR seine Heiligen wunderbar führt... Ich liege und schlafe ganz mit Frieden... denn allein du, HERR, hilfst mir, daß ich sicher wohne

Ein Psalm Davids, vorzusingen, auf Saitenspiel.
Erhöre mich, wenn ich rufe, Gott meiner
Gerechtigkeit, der du mich tröstest in Angst; sei
mir gnädig und erhöre mein Gebet! Liebe Herren,
wie lange soll meine Ehre geschändet werden?
Wie habt ihr das Eitle so lieb und die Lüge so
gern! (Sela.) Erkenntet doch, daß der HERR seine
Heiligen wunderbar führt; der HERR hört, wenn
ich ihn anrufe. Zürnet ihr, so sündigt nicht. Redet
mit eurem Herzen auf dem Lager und harret.
(Sela.) Opfert Gerechtigkeit und hoffet auf den
HERRN. Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen
lassen?" Aber, HERR, erhebe über uns das Licht
deines Antlitzes! Du erfreuest mein Herz, ob jene
gleich viel Wein und Korn haben. Ich liege und
schlafe ganz mit Frieden; denn allein du, HERR,
hilfst mir, daß ich sicher wohne.



Wer ohne Tadel einhergeht und recht tut... redet die Wahrheit von Herzen... wer das tut, der wird wohl bleiben

Ein Psalm Davids. HERR, wer wird wohnen in deiner Hütte? Wer wird bleiben auf deinem heiligen Berge? Wer ohne Tadel einhergeht und recht tut und redet die Wahrheit von Herzen; wer mit seiner Zunge nicht verleumdet und seinen Nächsten kein Arges tut und seinen Nächsten nicht schmäht; wer die Gottlosen für nichts achtet, sondern ehrt die Gottesfürchtigen; wer sich selbst zum Schaden schwört und hält es; wer sein Geld nicht auf Wucher gibt und nimmt nicht Geschenke gegen den Unschuldigen: wer das tut, der wird wohl bleiben.



**Ich hoffe aber darauf,
daß du so gnädig bist...
Ich will dem HERRN
singen, daß er so wohl an
mir tut**

Ein Psalm Davids, vorzusingen. HERR, wie lange willst du mein so gar vergessen? Wie lange verbirgst du dein Antlitz vor mir? Wie lange soll ich sorgen in meiner Seele und mich ängsten in meinem Herzen täglich? Wie lange soll sich mein Feind über mich erheben? Schau doch und erhöre mich, HERR, mein Gott! Erleuchte meine Augen, daß ich nicht dem Tode entschlafe, ... Ich hoffe aber darauf, daß du so gnädig bist; mein Herz freut sich, daß du so gerne hilfst. Ich will dem HERRN singen, daß er so wohl an mir tut.



Psalmen 16:1-5, 7-11 (LUT1912)

Der HERR aber ist mein Gut und mein Teil; du erhältst mein Erbteil... Du tust mir kund den Weg zum Leben

Ein gülden Kleinod Davids. Bewahre mich Gott; denn ich traue auf dich. Ich habe gesagt zu dem HERRN: Du bist ja der Herr; ich weiß von keinem Gute außer dir. An den Heiligen, so auf Erden sind, und den Herrlichen, an denen hab ich all mein Gefallen. Aber jene, die einem andern nacheilen, werden groß Herzeleid haben. Ich will ihre Trankopfer mit Blut nicht opfern noch ihren Namen in meinem Munde führen. Der HERR aber ist mein Gut und mein Teil; du erhältst mein Erbteil. ... Ich lobe den HERRN, der mir geraten hat; auch züchtigen mich meine Nieren des Nachts. Ich habe den HERRN allezeit vor Augen; denn er ist mir zur Rechten, so werde ich fest bleiben. Darum freut sich mein Herz, und meine Ehre ist fröhlich; auch mein Fleisch wird sicher liegen. Denn du wirst meine Seele nicht dem Tode lassen und nicht zugeben, daß dein Heiliger verwese. Du tust mir kund den Weg zum Leben; vor dir ist Freude die Fülle und liebliches Wesen zu deiner Rechten ewiglich.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln... Er erquicket meine Seele... denn du bist bei mir

Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele; er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.



Behüte dein Herz mit allem Fleiß; denn daraus geht das Leben

Des HERRN Furcht ist Anfang der Erkenntnis. Die Ruchlosen verachten Weisheit und Zucht. ... Er weiß aber nicht, daß daselbst Tote sind und ihre Gäste in der tiefen Grube. ... Behüte dein Herz mit allem Fleiß; denn daraus geht das Leben. Tue von dir den verkehrten Mund und laß das Lästermaul ferne von dir sein. Laß deine Augen stracks vor sich sehen und deine Augenlider richtig vor dir hin blicken. Laß deinen Fuß gleich vor sich gehen, so gehst du gewiß.



Jeremia 17:5, 7-10 (LUT1912)

Es ist das Herz ein trotzig und verzagtes Ding... Ich, der HERR, kann das Herz ergründen und die Nieren prüfen

So spricht der HERR: Verflucht ist der Mann, der sich auf Menschen verläßt und hält Fleisch für seinen Arm, und mit seinem Herzen vom HERRN weicht. ... Gesegnet aber ist der Mann, der sich auf den HERRN verläßt und des Zuversicht der HERR ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt und am Bach gewurzelt. Denn obgleich eine Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün, und sorgt nicht, wenn ein dürres Jahr kommt sondern er bringt ohne Aufhören Früchte. Es ist das Herz ein trotzig und verzagtes Ding; wer kann es ergründen? Ich, der HERR, kann das Herz ergründen und die Nieren prüfen und gebe einem jeglichen nach seinem Tun, nach den Früchten seiner Werke.

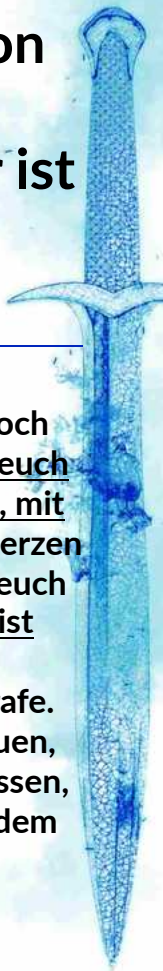
Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Bekehrt euch zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, mit Weinen... er ist gnädig, barmherzig, geduldig

Der Tag des HERRN ist groß und sehr erschrecklich: wer kann ihn leiden? Doch spricht auch jetzt der HERR: Bekehrt euch zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, mit Weinen, mit Klagen! Zerreißet eure Herzen und nicht eure Kleider, und bekehret euch zu dem HERRN, eurem Gott! denn er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte, und ihn reut bald der Strafe. Wer weiß, es mag ihn wiederum gereuen, und er mag einen Segen hinter sich lassen, zu opfern Speisopfer und Trankopfer dem HERRN, eurem Gott.



Obadja 1:3-4, 15, 17 (LUT1912)

Der Hochmut deines Herzens hat dich betrogen... Wie du getan hast, soll dir wieder geschehen

Der Hochmut deines Herzens hat dich betrogen, weil du in der Felsen Klüften wohnst, in deinen hohen Schlössern, und sprichst in deinem Herzen: Wer will mich zu Boden stoßen? Wenn du gleich in die Höhe führest wie ein Adler und machtest dein Nest zwischen den Sternen, dennoch will ich dich von dort herunterstürzen, spricht der HERR. ... Denn der Tag des HERRN ist nahe über alle Heiden. Wie du getan hast, soll dir wieder geschehen; und wie du verdient hast, so soll dir's wieder auf deinen Kopf kommen. ... Aber auf dem Berge Zion wird eine Errettung sein, und er soll heilig sein, und das Haus Jakob soll seine Besitzer besitzen.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain



Der HERR ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not... kennt die, die auf ihn trauen

Der HERR ist ein eifriger Gott und ein Rächer, ja, ein Rächer ist der HERR und zornig; der HERR ist ein Rächer wider seine Widersacher und der es seinen Feinden nicht vergessen wird. Der HERR ist geduldig und von großer Kraft, vor welchem niemand unschuldig ist; er ist der HERR, des Weg in Wetter und Sturm ist und Gewölke der Staub unter seinen Füßen, ... Die Berge zittern vor ihm, und die Hügel zergehen; das Erdreich bebt vor ihm, der Weltkreis und alle, die darauf wohnen. ... Der HERR ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not und kennt die, die auf ihn trauen.



Micha 6:6, 8; Habakuk 2:4-5 (LUT1912)

Demütig sein vor deinem Gott... der Gerechte aber wird seines Glaubens leben

Womit soll ich den HERRN versöhnen, mich bücken vor dem hohen Gott? Soll ich mit Brandopfern und jährigen Kälbern ihn versöhnen? ... Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. ... Siehe, wer halsstarrig ist, der wird keine Ruhe in seinem Herzen haben; der Gerechte aber wird seines Glaubens leben. Aber der Wein betrügt den stolzen Mann, daß er nicht rasten kann, welcher seine Seele aufsperrt wie die Hölle und ist gerade wie der Tod, der nicht zu sättigen ist, sondern rafft zu sich alle Heiden und sammelt zu sich alle Völker.

Spiritual Warfare Cards.com

Lutherbibel 1912 · Gemeinfrei / Public domain

